

Test zur Selbstkontrolle - IVEPA/BÖC-Basiskurs 08./09. Mai 2009

FRAGE 1 – nur eine Antwort ist möglich
Welcher Kanal des Endoskops hat das größte Lumen?

- A Arbeitskanal
- B Luftkanal
- C Wasserkanal

FRAGE 2 - nur eine Antwort ist richtig
Welche Lösung ist zum Vorreinigen des Endoskopes am Wichtigsten ?

- A Wasser
- B Eiweißlöser
- C Desinfektionslösung

FRAGE 3 – nur eine Antwort ist richtig
Wann sollen die Kanäle des Endoskopes gebürstet werden

- A Nach Untersuchung von infektiösen Patienten
- B Nach jedem Einsatz
- C Nach der letzten Untersuchung des Tages

FRAGE 4 – nur eine Antwort ist richtig
Wann dürfen Einmalprodukte in der Ordination resterilisiert werden?

- A Unter gar keinen Umständen
- B Wenn sie keine Mängel aufweisen
- C Wenn sie im Ultraschallbad vorgereinigt wurden

FRAGE 5 – nur eine Antwort ist richtig
An welchem Kennzeichen erkennen Sie ein Einmalprodukt ?

- A An der aufgedruckten Eins
- B Kreis mit einem durchgestrichenen Zweier
- C An der Machart

FRAGE 6 – nur eine Antwort ist richtig
Wie versorge ich ein Endoskop von einem wesentlich infektiösen Patienten?

- A wie immer
- B ich wasche das Endoskop zweimal
- C ich wasche das Endoskop alleine in der Maschine

FRAGE 7 – nur eine Antwort ist richtig
Wie bereite ich eine Desinfektions- oder enzymatische Lösung zu?

- A mit einem Messbecher
- B einen „Schuß“ ins Wasser
- C ist schon fertig gemischt

FRAGE 8 - nur eine Antwort ist richtig
Wie dick ist die Wand eines Divertikels normalerweise ?

- A 0,5-1mm
- B 3-6 mm
- C 8-10 mm

FRAGE 9 – nur eine Antwort ist richtig
Wie heißt der Darmabschnitt zwischen Coecum und Transversum

- A Sigma
- B Ascendens
- C Descendens

FRAGE 10 – nur eine Antwort ist richtig
Wenn bei offenem Bauch die Bauchspeicheldrüse frei sichtbar ist, welches Organ wurde entfernt?

- A Querdarm
- B Magen
- C Dünndarm

FRAGE 11 – nur eine Antwort ist richtig
Zur Gastroskopie soll der /die Patientin wie gelagert werden?

- A Linksseitenlage
- B Egal
- C Rechtsseitenlage

FRAGE 12 - mehrere Antworten sind möglich
Wie kann ich als Assistenz den Verlauf des Coloskopes während der Untersuchung beeinflussen?

- A Durch umlagern des Patienten
- B Gar nicht
- C Durch Darmschienung

FRAGE 13 – mehrere Antworten sind möglich
Warum muss ein Patient der eine Zahnprothese trägt, diese vor Untersuchung des oberen GI-Traktes herausnehmen ?

- A Damit die Zahnprothese nicht beschädigt wird
- B Damit er nicht auf das Gerät beißen kann
- C Damit im Falle eines Notfalls schnellstmöglich intubiert werden kann
- D Damit der/die PatientIn die Prothese nicht aspiriert

FRAGE 14 – nur eine Antwort ist möglich
Warum sollten die Patient/Innen nach der Gastroskopie nicht sofort essen und trinken?

- A Weil das Essen nicht gleich schmeckt
- B Weil der Würgereiz kurz nach Endoskopie besonders ausgeprägt ist
- C Falls die Patienten Xylocain zur Rachenanästhesie bekommen, könnten Sie aspirieren

FRAGE 15 – nur eine Antwort ist möglich
In welcher Farbe sind infektiöse Präparate zu kennzeichnen?

- A Gelb
- B Blau
- C Rot

FRAGE 16 - mehrer Möglichkeiten sind richtig
Was mache ich mit einem flachen, größerem Präparat?

- A ich versorge es wie einen „Polypen“
- B auf Kork aufspannen
- C in Formalin geben

FRAGE 17 – Mehrere Antworten sind möglich
Welche Vitalparameter kann Propofol beeinflussen ?

- A Sauerstoffsättigung
- B Blutdruck
- C Herzfrequenz
- D Körpertemperatur

FRAGE 18 – Mehrere Antworten sind möglich
Kann ich Midazolam (Dormicum) antagonisieren?

- A Ja, mit Anexate
- B Nein, leider nicht
- C Ja, aber die Antagonisierung wirkt nur kurzzeitig
- D Nein, ich muss den Patienten bei einem Zwischenfall beatmen

FRAGE 19 – mehrere Antworten sind möglich
Welche Interventionen sind bei einer spritzenden, arteriellen Blutung möglich

- A Clipsetzung
- B Argonplasmakoagulation
- C Suprarenininjektion
- D Kompression des Areals mit dem Endoskop

FRAGE 20 – mehrere Antworten sind möglich
Nach welcher Zeit sind Blutungen nach einer Polypektomie am häufigsten?

- A Sofort nach der Abtragung
- B Nach zwei Tagen
- C Nach 7-10 Tagen
- D Nach 12 Stunden

FRAGE 21 – mehrere Antworten sind möglich
Der/die PatientIn hat einen Sättigungabfall während der Gastroskopie. Was ist zu tun?

- A Der Arzt entfernt sofort das Gerät
- B Sauerstoffgabe – warte die nächsten Sekunden ab, was passiert
- C Beatmungsbeutel ist in Reichweite
- D Spreche den/die PatientIn laut an, Pat. ist zu tief sediert
- E Warte auf die Kommandos des Arztes

FRAGE 22 – mehrere Antworten sind möglich
Warum sind die Hände nach Ausziehen der Handschuhe zu desinfizieren?

- A Weil ich unter den Handschuhen schwitze – starkes Keimwachstum
- B Weil kein Handschuh absolut dicht ist
- C Muss nicht sein, ich ziehe mir sowieso neue Handschuhe an

FRAGE 23 – nur eine Antwort ist richtig
Wo befestige ich die Gegenelektrode bei einem Patienten mit zwei Hüftgelenksimplantaten?

- A Am Bauch
- B Am linken Arm
- C Am rechten Arm

FRAGE 24 – mehrere Antworten sind möglich

Ich klebe meine Neutralelektrode auf das behaarte Hüftgelenk. Das HF-Gerät zeigt eine Störung an. Was ist zu tun?

- A Das Areal rasieren
- B Auf eine unbehaarte Stelle kleben
- C Die Neutralelektrode fester andrücken

FRAGE 25 – nur eine Antwort ist richtig

Ist die sogenannte „Neutralelektrode“ wirklich neutral?

- A Ja, sie ist neutral, es kann nichts passieren
- B Nein – über die Neutralelektrode wird der Strom zum HF-Gerät zurückgeleitet – CAVE Verbrennung
- C Spielt gar keine Rolle

FRAGE 26 – nur eine Antwort ist richtig

Können in einer mikrobiologischen Untersuchung des Endoskopes Viren nachgewiesen werden?

- A Nein
- B Ja
- C Man geht davon aus, wenn kein Bakterienwachstum vorhanden ist, dass sich auch keine Viren im Endoskop befinden

FRAGE 27 – nur eine Antwort ist richtig

Welche Bezeichnungen müssen in der Konformitätserklärung angeführt sein, damit Sie erkennen können, dass es sich um ein Medizinproduktegesetz handelt

- A 93/42 EWG
- B pre EN ISO 15883-1
- C ÖNORM EN 17664

FRAGE 28 – nur eine Antwort ist richtig

Das CE-Kennzeichen ist ein

- A Qualitätszeichen
- B Zulassungszeichen
- C Prüfzeichen